

Zeitungsdruck

Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mitteldeutschland

Die „Halle'sche Zeitung“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der wöchentliche Abonnementspreis beträgt 55 Geldeinheiten. Die Tagespreise sind für die ferneren Bezugsgebiete durch den Postamtsweg festgesetzt. Die Tagespreise sind für die ferneren Bezugsgebiete durch den Postamtsweg festgesetzt.

Die Antworten aus Paris und Brüssel.

Ein Doppelspiel Poincares?

Die schriftliche Antwort: Ablehnung; die mündliche: Verweigerung.

Die französische Antwortnote ist getreu dem deutschen Gedächtnisprotokoll vom Herbst im Pariser Außenministerium übergeben worden. Die Note, die nach Pariser Meldungen nicht zu einer Veröffentlichung bestimmt ist, trägt sich dem Charakter des deutschen Memorandums an, insofern sie ebenfalls hauptsächlich einen technischen Charakter aufweist. Die Note soll nach den französischen Zeitungsberichten im wesentlichen die gleiche Linie wie die schriftliche Antwort Frankreichs im Hinblick auf die Frage der Reparationen sein. Sie enthält die Erklärung, dass die Reparationen nicht als ein Mittel zur Finanzierung der französischen Währungsreform angesehen werden können.

Seine Antwort kam der Abgeordnete auf das Londoner Zahlungsabkommen vom Mai 1921 zu sprechen und erinnerte daran, dass England auf Grund dieses Abkommens im Jahre 1923 180 Millionen Goldmark, Italien 94 Millionen und Spanien 64 Millionen Goldmark erhalten haben. (Stimmen auf der äußersten Linken: Und was haben wir erhalten?) Herriot: „Der Ministerpräsident wird, so hoffe ich, diese Ziffern, die sich auf die Zahlungen von 1923 beziehen, nicht zu brechen stellen.“ Poincare: „Aber Sie legen sie falsch aus.“ In der Frage der Reparationen sollen die fünfzehn Rheinländer bemerkt werden, dass sie durch den Finanzvertrag vom 10. März 1922 auf rund 200 Millionen Goldmark festgesetzt wurden und Frankreich verpflichtet ist, zunächst die Reparationsforderungen der amerikanischen Armee und den britischen Prioritätsbetrag vor Einziehung seiner Reparationsforderung zu bezahlen. Schließlich betonte der Redner in bescheidenen Worten, dass die Beilegung des Ruhrkampfes nicht die Möglichkeit zu einer Lösung des Reparationsproblems biete.

Die Schuldigen von Speyer.

Poincare und seine Günstlinge.

Die ungeheure Erörterung, die sich seit Monaten in der deutschen Bevölkerung der Pfalz anheimelte, ist explodiert und hat Opfer gefordert. Der Führer der separatistischen Badenregierung, Heims-Orbis, einer von den vielen, die den Nationalismus gepachtet zu haben glauben, bis materiell Vorteile für die andere Seite locken, ist niedergeschlagen worden zur Strafe für das Verbrechen am deutschen Geißel, das er begangen hatte. Die Schuld aber an diesem Mordverbrechen liegt auf denen, die demnach die Dinge am liebsten treiben ließen, trotz all der Franzosen, die mit allen Mitteln der Verführung und des Terzars, mit Zudrücken um für den Deutschen Reich loszutreten. Ammer wieder recht geschicklich, das Einzige, was ihnen gelang, war, dass sich eine Schar von Kandidaten in ihren Dienst stellte, Vorrecher und allerhand Lumpenpöbel, das mit den Gefährlichen im großen deutschen Vaterland Bestandhaft gemacht hatte, das in der Heimat geschädigt war und darüber den einfachsten Scherzgriff verloren hatte. Schiffsbrüche des Lebens, die ihre Überzeugung veranlassen und bei den Franzosen ein bequemes Dasein führen zu können glauben.

Sie haben ihre eigene „Regierung“ ausgerufen, die vollkommen in der Luft hängt, höchstens von den französischen Bajonetten unterstützt wird, aber trotzdem Reparationen erläßt. Ausweisungen vorwärts, Verhaftungen vorwärts, alles nur, weil die mehrfache Bevölkerung weiß, daß der französische Militärapparat ohne irgendwelche moralischen Hemmungen diesen Kandidaten zur Verfügung steht. Es hat lange gedauert, bis die Welt sich für diesen Skandal, der ja doch schimmerig ist als alles, was wir an der Saar erlebt haben, zu interessieren begann. Erst vor acht Tagen erfuhr man in London die Pfalz entsetzt. Nicht etwa, weil demungeachtet amüsante und nichtamtliche Kreise es an dem Gerüchtlichen fehlen lassen, nein, die englische Politik ist nunmehr heftig über die Pfalz ein geeignetes Objekt, um Herrn Poincare etwas an den Nagel zu fahren. Und schon merkte Lord Curzon in höchst eigener Person, daß mangelhaft, was dort geschah, mit dem Vertrag von Versailles doch wohl nicht ganz in Einklang zu bringen sei. Er hat sich darüber mit dem Quai d'Orsay unterhalten wollen, aber Poincare, der sich ja allmählich die richtige Methode angewöhnt hat, wie man die Engländer am besten abfallen läßt, hat sich feierlichst taub gestellt, hat schließlich die Anforderung der Engländer, daß sie einen eigenen Offizier mit der Untersuchung der Lage in der Pfalz beauftragten, ablehnen und die Rheinlandkommission in den Badergang geschoben, auf deren Vorteilhaftigkeit er sich mit Recht verlassen zu können glaubt, die nun aber wieder den Engländern nicht genehm war, weil deren Belangenfeld gerichtsnotorisch ist.

Also werden London und Paris sich wohl über die Einzelheiten einer Untersuchung noch einige Zeit freuten, bis sie sich zuletzt auf den Vollerwerb von Genie veränderten, und wenn der dann eine Untersuchungskommission entsendet, kann sich schon dafür gefordert werden, daß sie alles in höchster Ordnung findet. Nach da bietet die Saar ein letztes Beispiel. Aber die Pfalz Diplomaten sollen sich darüber nicht täuschen, daß auch die Kammergeschäfte des Reiches ein solches Beispiel in der Grenze hat. Das was die Grenzverwaltung in den Jahren nach dem Kriege angestraft hat an Verbrechen, Finanzkollaps und heillosen Druck, ist viel schlimmer als der harte Krieg. Trotzdem ist die Disziplin, die stillschweigend duldet, nichtbildlich gemein. Wenn jetzt über die Franzosen mit oder ohne Zustimmung der Engländer dazu übergehen, abgeschlagene Verbrechen zu Landplätzern zu machen, und die Bevölkerung den Militäraktionen einer solchen „Regierung“ preiszugeben, dann muß das dem Trost sein, der den Krieg um Ueberleben bringt. Das Zentrum hat vor einigen Tagen eine Interpellation im Reichstag eingebracht. Die deutsche Reichsregierung hat schriftliche Verantwortung gegen die Methoden der französischen Militärverwaltung in Paris und Brüssel eingeleigt. Es ist also von deutscher Seite alles geschienen, was geschichtete konnte, um dem Skandal auf legale Weise ein Ende zu machen. Gehting das in absehbarer Zeit nicht, dann ist die notwendige Folge, daß die Selbsthilfe zur letzten und moralisch berechtigten Verteidigung der Pfalz wird. Der Wort galt bisher in der gesamten Kulturwelt als etwas Verabschiedungswürdiges, heute find wir so weit, daß das gleiche wilde Volk ohne Unterschied der Parteien in den Schüssen von Speyer nicht ein Verbrechen, sondern nur die Eruption des Volkswillens sieht und für die Tat Sympathie empfindet. Heims-Orbis war das erste Opfer, die anderen müssen folgen, wenn nicht dafür gefordert wird, daß Recht und Gerechtigkeit in der deutschen Pfalz wieder ihre Stätte finden.

Das Ergebnis der ersten Unternehmung.

Speyer, 12. Januar. Aus den Angelnungen, die sich in dem Saale in dem das Moment auf dem Reichstag wurde, hervorgehend, stellt sich das, was die Pfälzer Sache als eine Sache zu werden. Als die Täter verurteilt waren, erschien ein Mann aus der Umgebung des Heims namens Schmidt-Göber und nahm an der Unternehmung teil. Er wurde gefangen genommen und hat seine Sache an dem Reichstag erklärt. Die Verurteilung wurde ohne Rücksicht auf die Verurteilung der anderen Beteiligten in dem Saale fassen und wurde dann in der Regierungskammer aufgeführt.

Speyer, 12. Januar. In der offiziellen Regierungskammer der Pfalz...

England und die Antwort.

Der Inhalt der englischen Thronrede. Für Schuldregelung.

Paris, 11. Januar. Das Organ der englischen Arbeiterpartei, der „Daily Herald“, gibt der Ansicht Ausdruck, daß die französische Antwort die Tür zu weiteren Verhandlungen offen lasse und zahlreiche Konzeptionen an den deutschen Standpunkt enthalten werde. „Daily Herald“ glaubt, daß eine franco-deutsche Regelung in kürzester Zeit eintritt und Frankreich seine Hand in dem beiziehenden Gebiet behalten werde. Um Austausch werde Poincare auf einen großen Teil seiner Reparationsforderungen verzichten.

London, 11. Januar. Der Vermittlungsrat der englischen Staatsbeamten hat mit Bezug auf die interalliierten Kriegsschiffen eine Entschlüsselung angenommen, die auch den Mitgliedern des Kabinetts zugänglich gemacht ist. Die Entschlüsselung macht auf die Tatsache aufmerksam, daß Frankreich, Italien und andere Staaten an England die Gesamtschuld von 1188 Millionen Pfund schulden. Die englische Forderung ist der Reparationsstaaten beträgt 855 Millionen Pfund, ihre Haftung ist ebenfalls 855 Millionen Pfund. Die Entschlüsselung fordert die Regierung auf, sofort bei der französischen und italienischen Regierung Schritte zu unternehmen, um eine sofortige Rückzahlung der alliierten Kriegsschiffen anzuführen.

London, 12. Januar. Das britische Kabinet hat heute die Thronrede fertiggestellt. Man ist nie möglich die Verantwortung für die zu erwartende Niederlage der Regierung auf Recht zu werfen, wird sich die Thronrede hauptsächlich mit Verbindungen beschäftigen, die denen die Abstraktion durch ihre historische Politik zur Unterstützung verpflichtet sein würden. Die Thronrede wird sich ferner mit den Beschlüssen und dem Arbeitsprogramm der britischen Reichskonferenz befassen, das jetzt dem Parlament unterbreitet wird, und wird ferner einen Hinweis auf die Einigung der Kommissionen enthalten, die die deutsche Zahlungsfähigkeit feststellen sollen.

Beginn der Sachverständigenberatungen am Montag.

Paris, 12. Januar. Nach dem „Reynald Press“ soll der von der Reparationskommission einberufene erste Sachverständigenauschuss entlassen der von den amerikanischen Sachverständigen aufgestellten Forderung bezüglich der Reparationen, bereits am Montag mit einem Einverständnis über die Reparationsfrage einverstanden zu verhandeln. Die drei englischen Sachverständigen werden nach dem gleichen Rhythmus eine informelle Sitzung mit den Amerikanern haben. Die italienischen Sachverständigen treffen Sonntag ein.

Was Frankreich für Propaganda optiert.

Berlin, 12. Januar. Nach hier eingetroffenen Meldungen ist in der französischen Kammer ein Gesetzentwurf angenommen, wonach für die Propagandazwecke ein Zinslohn von 6 Millionen Franken für das Jahr 1923 angefordert wird. Damit erhöhen sich die von Frankreich für Werbezwecke ausgegebenen Mittel auf 65 Millionen Franken. Hieron entfallen 46,7 Millionen auf Propagandamittel des Auswärtigen Amtes. Bei der Begründung des Gesetzentwurfes ergibt sich, daß die Vernehmung der Propagandamittel hauptsächlich bis zum Zweck erfolgt ist, um in den Vereinigten Staaten, in Latein-Amerika und in ferneren Osten energische Werbearbeit für Frankreich treiben zu können.

Weitere Annäherung zwischen Prag und Belgrad.

Prag, 12. Januar. In den Meldungen über die Belgrader Konferenz der kleinen Entente wird betont, daß die bestehenden Schwierigkeiten zwischen Jugoslawien und Adriaticum sich nahezu ausgeglichen haben und daß man eine Annäherung dieser beiden Staaten erwarten könne. Keiner der Staaten werde sich in die inneren Angelegenheiten Griechenlands und Bulgariens einmischen. Die kleine Entente erwarte die Konfliktlösung Griechenlands und hofft, daß auch Bulgarien alle verstanden wird, was die guten Beziehungen dieses Landes zu den Nachbarstaaten fördern könnte.

Ein Hinweis auf das griechische Königsgeschlecht? Nach einer Meldung aus Athen haben der König und die Königin von Griechenland einen Autounfall erlitten, indem ihr Wagen mit einem anderen Automobil zusammenstieß. Der König blieb unverletzt, während die Königin schwer verwundet wurde. Man glaubt Grund zu der Annahme zu haben, daß dieser Unfall mit einem Attentat zusammenhängt.

Die Ueberbrabe.

Paris, 11. Januar. Die französische Antwortnote auf das deutsche Memorandum ist heute nachmittags 5 Uhr durch den Direktor am Quai d'Orsay Nadimella Rocca dem deutschen Gesandten Herrn von Soehle überreicht worden, der sie in der nächsten Anwesenheit nach Berlin bringen wird. Das französische Gedächtnisprotokoll, das nicht zur Veröffentlichung bestimmt ist, umfaßt 14 Seiten und behandelt die Punkte für die deutschen Forderungen.

Paris, 11. Januar.

Die französische Antwortnote auf das deutsche Memorandum ist heute nachmittags 5 Uhr durch den Direktor am Quai d'Orsay Nadimella Rocca dem deutschen Gesandten Herrn von Soehle überreicht worden, der sie in der nächsten Anwesenheit nach Berlin bringen wird. Das französische Gedächtnisprotokoll, das nicht zur Veröffentlichung bestimmt ist, umfaßt 14 Seiten und behandelt die Punkte für die deutschen Forderungen.

Poincares Widerfacher Herriot.

Paris, 12. Januar. In der Kammer wurde gestern die Ansprache über die anstehende Politik wieder aufgenommen. Poincare leitete zu Beginn der Sitzung mit, daß der Abgeordnete Magelot beabsichtigt, ihn über die Begleitumstände der Einbringung des Dr. Heinz zu interpellieren. Herriot beabsichtigte sich Herriot mit dem Reparationsproblem und dem Problem der Sicherungen. Bezüglich der Sicherungen erklärte er, nach seiner Ansicht biete die Rückzahlung nicht die Garantie, die man sich von ihr verprochen habe. Zudem schäufte der Geburtenrückgang in Frankreich nicht, daß die militärischen Bemühungen, die man jenseit entfalte, unbegrenzt fortgesetzt würden. Herriot betonte sich dann als ein

begleiteter Anhänger des Völkervertrages

und fügte hinzu, Frankreichs Aufgabe sei es, die noch widerstehenden Nationen dem Bunde zuzuführen. Über die Ergebnisse der Verhandlungen seien die von Poincare vorgebrachten Affären, namentlich immer sie sich auf die Kohlensteuer, die Zölle, die Zölle und Zölle beziehen, zutreffend. Die Trennung sei aber, ob das Disziplinäre Merkmal von Dauer sein werde. Man nehme an, daß die Kohlensteuer beabsichtigen, ihren Gehaltsnachweis zu verlegen, und daß auch sonst wichtige Veränderungen in ihren Verträgen bevorstehen. Was werde dann unter solchen Umständen mit dem Disziplinäre Abkommen geschehen? Es sei unmöglich, rief Herriot aus, Deutschland zum Zahlen zu bringen, wenn man ihm gleichzeitig seine Währungsreform nehme. Umbringen findet Herriot, daß das Gedächtnis des Gegners und das Befolgen ein miteinander verknüpft sei. Im weiteren Ver-



Der Dollar unverändert.

Berlin, 12. Januar. Die Börsentendenzen sind nach wie vor ausgeglichen von der im Lande herrschenden Kreditnot bedingt. Diejenigen Kreise, die sonst als Käufer am Geldmarkt in Erscheinung treten, sind heute nicht so zahlreich erschienen, wie es zu erwarten war, da die Kreditnot sich nicht so sehr gelindert hat, als die Anwesenheit der Reichsbank und der Reichsanstalt zu erwarten war. Die Börsenparticipation hat mit besonderer Spannung die Befehlsnotiz der französischen und belgischen Anleiher erwartet. Die Anleiher, die besonders über die mündliche Erklärung der französischen Note über die Reparationsfrage im Besonderen, haben eine gewisse Beruhigung und eine unerschütterliche Stimmung nachgewiesen. Da aber verläutelt, daß die in Betracht kommenden Regierungen erklärt hätten, den Anleiher ihren Noten überhaupt nicht zu präsentieren, bleibt die unangenehme Situation in der französischen Note bestehen. Die Reparationsfrage wird weiterhin in der französischen Kammer über die Reparationsfrage gemacht werden. Da sich aber auch allem kein klares Bild gewinnen läßt, hielt man es für nicht ratsam, die bisherige Zurückhaltung in Gold- und Börsennotizen auch weiterhin zu beobachten. Die Tendenz für Effekten ist nicht gerade günstig, zeigt aber keine Umkehrungstendenzen. Die Geldmärkte in der kommenden Woche werden voraussichtlich ruhig sein. Der Devisenverkehr zeichnet sich heute durch eine gewisse Flüssigkeit aus. Die Nachfrage ist größtenteils aus der Hand des Britaninnehmers befriedigt worden. Die Devisennotizung erfolgte zu unveränderten Kursen zum Teil.

In Berlin ist heute, den 12. Januar:

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	161,00 - 163,00	1000 kg Roggen	143,00 - 145,00
1000 kg Gerste	142,00 - 143,00	1000 kg Hafer	112,00 - 118,00
1000 kg Mais	117,00 - 118,00	1000 kg Kartoffeln	23,00 - 26,00
1000 kg Getreide	165,00 - 168,00	1000 kg Hülsenfrüchte	12,00 - 14,00
1000 kg Obst	11,00 - 12,00	1000 kg Gemüse	1,00 - 2,00
1000 kg Fleisch	12,00 - 14,00	1000 kg Fisch	1,00 - 2,00
1000 kg Milch	1,00 - 2,00	1000 kg Eier	1,00 - 2,00
1000 kg Butter	1,00 - 2,00	1000 kg Käse	1,00 - 2,00
1000 kg Fett	1,00 - 2,00	1000 kg Holz	1,00 - 2,00
1000 kg Kohle	1,00 - 2,00	1000 kg Eisen	1,00 - 2,00
1000 kg Stahl	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Zinn	1,00 - 2,00	1000 kg Blei	1,00 - 2,00
1000 kg Silber	1,00 - 2,00	1000 kg Gold	1,00 - 2,00
1000 kg Platin	1,00 - 2,00	1000 kg Nickel	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,00	1000 kg Kobalt	1,00 - 2,00
1000 kg Molybdän	1,00 - 2,00	1000 kg Zinn	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Kupfer	1,00 - 2,00
1000 kg Eisen	1,00 - 2,00	1000 kg Stahl	1,00 - 2,00
1000 kg Aluminium	1,00 - 2,00	1000 kg Magnesium	1,00 - 2,00
1000 kg Zink	1,00 - 2,00	1000 kg Cadmium	1,00 - 2,00
1000 kg Quecksilber	1,00 - 2,00	1000 kg Selen	1,00 - 2,00
1000 kg Tellur	1,00 - 2,00	1000 kg Antimon	1,00 - 2,00
1000 kg Arsen	1,00 - 2,00	1000 kg Vanadium	1,00 - 2,00
1000 kg Mangan	1,00 - 2,00	1000 kg Chrom	1,00 - 2,00
1000 kg Nickel	1,00 - 2,		


Stadt-Theater Halle
 Sonntag nachm. 3 Uhr
Der Frohköning.
 Abends 7 1/2 Uhr
Sote Augen.
 (Parade)
Winna von Barnheim.
Thalia-Theater
 Sonntag, abds. 7 1/2 Uhr
Ein Sprung in die Ehe.
Auswärtige Theater
 Neues Theater in Leipzig
 Sonntag, 13. Jan., 7 1/2 Uhr
 Altes Theater in Leipzig
 Sonntag, 13. Jan., 7 1/2 Uhr
 Nachmann als Erzähler.

Operette - Theater in Leipzig
 Sonntag, 13. Jan., 7 1/2 Uhr
 Ruzja die Tänzerin
 Stadttheater Erfurt
 Sonntag, 13. Jan., 7 1/2 Uhr
 Schmil und Grotel
 Die Puppen.
Kochs Künstlerspiele
 „Bunte Bühne“
 Bombenerfolge erzielen allabendlich die
Original-Leipziger Fritz Weber-Sänger
 Vorverkauf (ermäßig) in den Zigarrengeschäften der Firma S. Paetz, Große Steinstraße und Steinweg.
 Welche ermäßigt
Fußboden- und Tonplatten
 Hiesigmann
 Halle: Saale
 Bismarckstr. 5.

Donnerst. 17. Jan
 8 Uhr Theatral
 Einzig
 Lustiger Abend
Senff-Georgi
 Der Riesenerfolg des völlig neuen Programms.
 Berl. Tageblatt: „Senff - Georgis zwingende Art u. frische Weise schafft sofort Kontakt zwisch. Publikum.“
 Berlin Lokalanzt. „Der gross-Beele-hovensaal hallt von laut. Lachen u. tosendem Beifall wider.“
 Berlin. Börsenztg. „S.-G.'s lustige Abende sind eine Lichtquelle im düsteren Grau des Heute“.
 Berl. Morgenpost: „Er zieht alle Register treilicherer Komik in plastischer Gestaltungskraft.“
 Karten (populäre Preise) bei Heinrich Holban (Tel. 5903), Gr. Ulrichstr. 38.

Franz Reich
 Mode-Salons für Damen
 Fernruf 6245 **Halle** Gr. Steinstr. 16

Inventur-Ausverkauf!
 Sämtliche vorrätigen Modelle
 speziell auch kleine Größen bis zur Hälfte des Preises ermäßigt!



Ein doppelter Genuss dem winkt
 Der nach dem Lauf, Quieeta trinkt!
 = Quieeta =
 Köstliche Mischungen mit Bohnenkaffee.
 276

Gehrpreismerte Bekannd. aller Art
 Früchte, sowie amerikanische Drosseln, reit
E. Seidemann, Seebenerstr. 10, II
 (Hols-Verarbeitg.)

Am Riebeckplatz
 Die Begeisterung des Publikums kennt keine Grenzen!

Jackie Coogan
 der 10jährige Wunderknahe
 in
Zirkuskind
 Sonntag nachmittag 2 Uhr:
 große Jugendvorstellung

Gr. Ulrichstr. 51

Das macht Freude! Das ist Leben!

Tom Mix
 der wagemutigste Rekordmann Amerikas
 in
Der Herr der Steppe
 Sonntag nachmittag 2 Uhr:
 große Jugendvorstellung

Walhalla-Lichtspiele u. Varieté.
 Täglich unter reichhaltigem Beifall!!
 nur noch bis einschliesslich Dienstag
 das naturalistische Schönheitballlet

Mara Rhani
 in seinen entzückenden Tänz.
 Der erfolgreiche Humorist u. Soloschauspieler
Narciss Mertens
 in seinen glänzenden Schläger-Reportoire.
 Dazu das grosse Zelnik-Mara-Filmwerk
Marionetten der Fürstin
 mit
 Friedr. Zelnik, Gertrud Welcker,
 Erich Kalsor-Titz.
 Beginn: Täglich 4.30.
 Einlass 3.30.

Saalschloßbrauerei
 Morgen Sonntag, im festlich dekorierten Saal

Großes ELITE-KONZERT
 der gesamten Halleschen Bergkapelle
 Leitung: Musikdirektor H. Teichmann

Berühmte Orchesterwerke
 Fanfarenmärsche
 als Gast Fürtst. Kapellmeister
Johannes Vetter
 Anfang 3 1/2 Uhr

Männerchor-Aufführungen
 d. vereinig. Männerchöre, Halle
 unter Leitung des Chormeisters
G. Lissel
 Eintritt 50 Pig. inklusive Steuer

7 Uhr Großer Ballabend 7 Uhr

Kalbeher's Weinstuben
 Gr. Ulrichstrasse 10.
 Täglich vornehmes Konzert
 jeden Sonntag 5-Uhr-Tea.

Händel-Verein
 Sonntag, 20. Jan. 11. Uhr, Aula der
 Universität

Musikalische Morgenfeier
 Chöre und Solosänge von Hesse,
 Schein u. a. mit Orchesterbegleitung
 Ausführende: Collegium musicum,
 D. Schmidt-Jaymsche Chor. Leitung:
 Prof. Dr. Schering, Karten 2.-, 0.80 M.
 bei Koch, Alte Promenade

Schnee Nacht.
 Gr. Steinstrasse 84.
 Erstes Spezial-
 geschäft für gute
 Strumpfwaren u.
 Trikoliana.

Vernickeln, Erneuern
 von Metallgegenständen
 jeder Art führt aus
Ferd. Haassengier,
 Metallwarenfabrik,
 Barlauerstrasse 8.
 — Gegründet 1839. —

Epilepsie.
 (Fallsucht, Krämpfe)
 Leidende auch solche,
 die alles amnestet verge-
 wandt, verl. kostenlos
 behandelnde Bruchsäure,
Luisenst. Apotheke
 Berlin SO. 16
 Michaelkirchstrasse 34.

Grosse Baugesellschaft sucht zur
 Gründung einer Niederlassung
 in Halle oder Umgegend

gut eingeführtes Baugeschäft
 mit Bürotäumen zu kaufen. Inhaber
 wird gegebenenfalls mit übernommen.
 Ausführliche Angebote erbeten unter
 C. 1292 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Briefmarkenfammlung
 grösstes Objekt, such für Vorkammit in Amerika
 zu kaufen. Ausföhrliche Offerten unter „Brief-
 marken“, Hotel Victoria, Leipzig.

Wolle sowie samtliche Sella
 Kauf und halt ab
 fell-Einfahrt, St. Steinstraße.

Montag, 21. Jan. 8 U., Theatralaal
 Tänz

Ursula Falke
 Am Steinweg: Hermann Heyer, Chopin,
 Scott, Debussy, Scriabin, Gluck.
 Karten bei Holban.

Gut dauerhaftes
 Gummihand für
 Strumpfbänder & man
 bei **A. Schnee Nacht**,
 Gr. Steinstr. 84.

Oberhemden nach Maß
 aus zugegebenen Stoffen. St. gar. J. Martini,
 Bahnhöfe 1, Bielefelder Bahngasse-Direktor.

GROSSER Inventur VERKAUF

Sportbillige Preise

Mantel-Flausch reine Wolle, 130 cm breit	3 ⁷⁵	Popeline haltbare Qualität in versch. Farben	2 ⁹⁵	Blusenstreifen mit kunstseidenen Effekten	1 ⁷⁵	Barchent-Blusen schöne neue Streifen	2 ⁹⁵	Damen-Mäntel mollige Qualität	9 ⁸⁵
Kostumstoff engl. genüstert, 140 cm breit	3 ⁷⁵	Frotte grau gestreift, 100 cm breit	2 ⁹⁵	Blusen-Flanell bildschöne Raros	1 ²⁵	Damen-Kleider weiße und farbige Waschstoffe	3 ⁰⁰	Billige Stroiformen zum Ausschuchen	25 ⁴
Cheviot marineblau, 140 cm breit	3 ²⁵	Rockstreifen verschiedene Muster	2 ⁵⁰	Kinder-Kittel und Baby-Kleidchen	1 ⁵⁰	Jumper-Kleider Rock mit Jumperbluse	9 ⁷⁵	Filz-Formen zum Ausschuchen	95 ⁴
Halbtuch viele Farben, 130 cm breit	2 ⁵⁰	Rockstreifen halbwollene Qualitäten	3 ²⁵	Fell-Vorlagen Extra billig.	4 ⁵⁰	Reste in allen Abteilungen spottbillig		Flügel und Blumen zum Ausschuchen	10 ⁴

In allen Artikeln riesig billige Ausverkaufspreise

Alex. Michiel
 HALLE Marktplatz Ecke Kleinschmieden
 Beachten Sie unsere Schaufenster

